

RICHTLINIEN

DURCHFÜHRUNGSRICHTLINIE 2014/22/EU DER KOMMISSION

vom 13. Februar 2014

zur Änderung von Anhang IV der Richtlinie 2006/88/EG des Rates in Bezug auf die infektiöse Anämie der Lachse (ISA)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2006/88/EG des Rates vom 24. Oktober 2006 mit Gesundheits- und Hygienevorschriften für Tiere in Aquakultur und Aquakulturerzeugnisse und zur Verhütung und Bekämpfung bestimmter Wassertierkrankheiten ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 61 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Richtlinie 2006/88/EG sind unter anderem bestimmte Gesundheits- und Hygienevorschriften für Tiere in Aquakultur und Aquakulturerzeugnisse festgelegt, darunter spezifische Bestimmungen bezüglich exotischer und nicht exotischer Krankheiten und der dafür empfänglichen Arten gemäß Anhang IV Teil II der genannten Richtlinie.
- (2) In Anhang IV Teil I Abschnitt B der Richtlinie 2006/88/EG ist festgelegt, nach welchen Kriterien Krankheiten als exotisch oder nicht exotisch in Teil II des genannten Anhangs eingestuft werden. Die infektiöse Anämie der Lachse (ISA) wird derzeit in dieser Liste geführt.
- (3) Im Mai 2013 hat die Weltorganisation für Tiergesundheit (World Organisation for Animal Health — „OIE“) Kapitel 10.5 des Gesundheitskodexes für Wassertiere („OIE Aquatic Code“) in Bezug auf ISA geändert. Gemäß dem überarbeiteten OIE-Gesundheitskodex für Wassertiere (16. Auflage 2013) wird ISA als eine Infektion mit Genotyp HPR-deletiert oder Genotyp HPR0 (hochpolymorphe Region nicht-deletiert) der Art Isavirus (ISAV) der Familie *Orthomyxoviridae* definiert. Diese beiden Genotypen sind nun gemäß Artikel 1.3.1 und 10.5.1 des OIE-Gesundheitskodexes für Wassertiere anzeigepflichtig. Vor der genannten Überarbeitung wurde zwischen den beiden Genotypen des ISAV nicht unterschieden.

- (4) Lediglich Infektionen mit Genotyp HPR-deletiert der Art ISAV erfüllen die in Anhang IV Teil I Abschnitt B der Richtlinie 2006/88/EG festgelegten Kriterien. Daher sollten lediglich Infektionen mit Genotyp HPR-deletiert der Art ISAV in Anhang IV Teil II der Richtlinie 2006/88/EG geführt werden. Für die Zwecke der Richtlinie 2006/88/EG sollte die infektiöse Anämie der Lachse (ISA) daher als eine Infektion mit Genotyp HPR-deletiert der Art ISAV definiert werden.
- (5) Anhang IV Teil II der Richtlinie 2006/88/EG sollte daher entsprechend geändert werden.
- (6) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang IV der Richtlinie 2006/88/EG wird gemäß dem Anhang dieser Richtlinie geändert.

Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis spätestens 15. November 2014 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit.

Sie wenden diese Vorschriften ab spätestens 16. November 2014 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf die vorliegende Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten einzelstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

⁽¹⁾ ABl. L 328 vom 24.11.2006, S. 14.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 13. Februar 2014

Für die Kommission
Der Präsident
José Manuel BARROSO

ANHANG

Anhang IV Teil II der Richtlinie 2006/88/EG erhält folgende Fassung:

„TEIL II

Liste der Krankheiten

Exotische Krankheiten		
	Krankheit	Empfängliche Arten
Fische	Epizootische hämatopoetische Nekrose	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) und Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)
Weichtiere	Infektion mit <i>Bonamia exitiosa</i>	Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>) und Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>)
	Infektion mit <i>Perkinsus marinus</i>	Pazifische Auster (<i>Crassostrea gigas</i>) und Amerikanische Auster (<i>C. virginica</i>)
	Infektion mit <i>Microcytos mackini</i>	Pazifische Auster (<i>Crassostrea gigas</i>), Amerikanische Auster (<i>C. virginica</i>), Westamerikanische Auster (<i>Ostrea conchaphila</i>) und Europäische Auster (<i>O. edulis</i>)
Krebstiere	Taurasyndrom	Gulf white shrimp (<i>Penaeus setiferus</i>), Pacific blue shrimp (<i>P. stylirostris</i>) und Pacific white shrimp (<i>P. vannamei</i>)
	Yellowhead disease	Gulf brown shrimp (<i>Penaeus aztecus</i>), Gulf pink shrimp (<i>P. duorarum</i>), Kuruma prawn (<i>P. japonicus</i>), Black tiger shrimp (<i>P. monodon</i>), Gulf white shrimp (<i>Penaeus setiferus</i>), Pacific blue shrimp (<i>P. stylirostris</i>) und Pacific white shrimp (<i>P. vannamei</i>)
Nicht exotische Krankheiten		
Fische	Virale hämorrhagische Septikämie (VHS)	Hering (<i>Clupea</i> spp.), Fellchen (<i>Coregonus</i> sp.), Hecht (<i>Esox lucius</i>), Schellfisch (<i>Gadus aeglefinus</i>), Pazifischer Kabeljau (<i>G. macrocephalus</i>), Dorsch (<i>G. morhua</i>), Pazifischer Lachs (<i>Oncorhynchus</i> spp.), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Seequappe (<i>Onos mustelus</i>), Forelle (<i>Salmo trutta</i>), Steinbutt (<i>Scophthalmus maximus</i>), Sprotte (<i>Sprattus sprattus</i>), Äsche (<i>Thymallus thymallus</i>) und Japanische Flunder (<i>Paralichthys olivaceus</i>)
	Infektiöse hämatopoetische Nekrose (IHN)	Keta-Lachs (<i>Oncorhynchus keta</i>), Silberlachs (<i>O. kisutch</i>), Japan-Lachs (<i>O. masou</i>), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Rotlachs (<i>O. nerka</i>), Biwa-Forelle (<i>O. rhodurus</i>), Königslachs (<i>O. tshawytscha</i>) und Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>)
	Koi-Herpes-Viruserkrankung (KHV)	Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)
	Infektiöse Anämie der Lachse (ISA): Infektion mit Genotyp HPR-deletiert der Art Isavirus (ISAV)	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>), Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>) und Forelle (<i>S. trutta</i>)
Weichtiere	Infektion mit <i>Marteilia refringens</i>	Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>), Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>), Miesmuschel (<i>Mytilus edulis</i>) und Mittelmeermiesmuschel (<i>M. galloprovincialis</i>)
	Infektion mit <i>Bonamia ostreae</i>	Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Westamerikanische Auster (<i>O. conchaphila</i>), Asiatische Auster (<i>O. denselammellosa</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>) und Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>)
Krebstiere	Weißpünktchenkrankheit	Alle zehnfüßigen Krebstiere (<i>Ordnung der Dekapoden</i>)“